



Im **Fachbereich 5: Erziehungswissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter** im Arbeitsbereich Grundschulpädagogik eine Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/

eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,65 EGr. 13 TV-L)

zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** befristet für die Dauer von **drei Jahren** im Rahmen des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts ***Formatives Assessment in der inklusiven naturwissenschaftlichen Bildung in der Kita (FinK) – Teilprojekt Koblen-Landau*** **vorbehaltlich der Bewilligung der Mittel** zu besetzen. Die Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber wird in einem Forschungsprojekt zur Untersuchung von Professionalisierungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte bei der Umsetzung inklusiver naturwissenschaftlicher Bildungsangebote in Kindertageseinrichtungen mitarbeiten. Dieses Forschungsprojekt ist ein Kooperationsprojekt mit verschiedenen universitären Standorten. Folgende Tätigkeiten fallen in das Aufgabengebiet: Instrumentenentwicklung; Kommunikation mit anderen Projektpartnern und dem Drittmittelgeber; Erhebungen, Datenanalysen; Berichterlegung und Publikationen. Da das Projekt als Kooperation von mehreren Partnern durchgeführt wird, fallen regelmäßig Dienstreisen an.

Die Anfertigung einer Promotion außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses wird nachdrücklich unterstützt.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in Psychologie, in Erziehungswissenschaften, in Naturwissenschaften oder in Grundschulpädagogik; Flexibilität, Mobilität.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Frau Prof. Dr. Miriam Leuchter per E-Mail unter **trapp@uni-landau.de** gerne zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben mit Forschungsinteressen, Lebenslauf, Zertifikate der akademischen Qualifikationen, Zeugnisse, etc.) **bis zum 19.01.2018** unter Angabe der **Kennziffer Ld 01/2018 – W** **ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei** an Frau Prof. Dr. Miriam Leuchter (**trapp@uni-landau.de**).

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.